

TuS-Mitglieder müssen mehr zahlen

Weeneraner Sportverein trifft sich zur Jahresversammlung - Beitragserhöhung als Reaktion auf die Energiekrise

Zwei Punkte sorgten während der Jahresversammlung des TuS Weener am vergangenen Freitag für Diskussionen. So gab es angesichts der geplanten Beitragserhöhung Klärungsbedarf und auch über den Antrag, einen Integrationsbeauftragten zu etablieren, wurde länger gesprochen.

Nach reiflicher Überlegung beschloss die Versammlung eine moderate Beitragserhöhung in drei Stufen. So werden die monatlichen Beiträge im nächsten Jahr um 90 Cent, in 2024 um 70 Cent und 2025 nochmal um 40 Cent erhöht. Damit möchte der Vorstand den zu erwartenden Energiepreissteigerungen entgegenwirken, ohne die Mitglieder allzu stark zu belasten.

Außerdem hatte Vereinsmitglied Andreas Michel die Einführung eines Integrations- und Rassismusbeauftragten beantragt, um die Integration von mittlerweile rund 120 Kindern mit Migrationshintergrund im Verein zu erleichtern. So solle Problemen aufgrund von Sprachbarrieren und kultureller Unterschiede vorgebeugt werden. Der Antrag wurde jedoch abgelehnt, da die Versammlung sich einig war, dass so eine Aufgabe nicht einer Person übertragen werden solle. Stattdessen obliege



Meint Peters (von links), Norbert Loger, Imke Hermsmeyer, Helmut Fokken, Regina Knoche und Christa Hübner-Stuck nahmen ihre Ehrung persönlich entgegen.

Fotos: Himstedt

diese Verantwortung allen Mitgliedern, insbesondere Trainern und Vorstand gemeinsam. Allerdings nehme man den Antrag als Anregung, um das Miteinander noch zu verbessern.

Weeners Bürgermeister Heiko Abbas und Frank Schüür vom Turnkreis Leer waren auf der Versammlung voll des Lobes für die frisch sanierte Sporthalle. »Hier wurde etwas Fantastisches geschaffen. In dieser modernen zukunftsorientierten Halle können noch viele Generationen Sport treiben.« Auch die übrigen 59 Teilnehmer der diesjährigen Jahresversammlung des Sportver-

eins waren begeistert, obwohl die Heizung nicht richtig lief und man der Tagesordnung nur dick eingemummelt folgen konnte.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen unter anderem die Hallensanierung und das Freundschaftsspiel von Rot-Weiß Essen gegen eine Rheiderland-Auswahl. »Dafür haben die Fußballvereine eng kooperiert«, lobte der 1. Vorsitzende Alfred Köller. Eine Zusammenarbeit, die es zwischen dem TuS und der DLRG Ortsgruppe Weener schon seit vielen Jahren gibt und auch in Zukunft geben wird, hob DLRG-Chef Norbert Loger hervor, der für 50

Jahre Mitgliedschaft im TuS Weener geehrt wurde.

Ebenfalls ein halbes Jahrhundert dabei sind Imke Hermsmeyer, Ingrid Peters und Helmut Fokken. Bereits seit 60 Jahren ist Meint Peters TuSler, und immerhin seit 25 Jahren sind Jens Busemann, Heinz Georg Fürst, Michael Fürst, Christa Hübner-Struck, Hertha Jans, Stefan Jans, Regina Knoche, Ingo Schmidt und Udo Stromann Vereinsmitglieder. Sage und schreibe 70 Jahre sind Fritz Rand und Jochen Jung mit von der Partie. Beide begnadete Fußballer, wobei Rand sich neben dem Platz viele Jahre als Trainer und

Vorstandsmitglied ehrenamtlich für die Belange des Vereins stark machte.

Damals wie heute sind es die aktiven Sportler, aber vor allem die Ehrenamtlichen,

die einen Verein ausmachen. Deshalb bedankte sich der Vorsitzende Alfred Köller bei allen Trainern und Spartenleitern für ihre Arbeit. Besonderer Dank galt dem 3. Vorsitzenden Robert Sonnenberg, Jens Strauch als Abteilungsleiter Schwimmen und Pressewart Hauke Schulz, die nach Jahren ihre Ämter zur Verfügung stellten. Als neuer 3. Vorsitzender konnte Steffen Finke gewonnen werden und Pressewartin wurde Ilka Leemhuis. Bereits auf der Abteilungsversammlung Schwimmen wurde Rieke Peters gewählt. Alle Wahlen waren einstimmig. Auch Alfred Köller als TuS-Chef und Schriftführer Ingo Spree wurden turnusgemäß und einstimmig wiedergewählt. *him*



Der neue alte TuS-Chef mit seinen zukünftigen Vorstandskollegen: Alfred Köller (2.von rechts) mit dem neuen 3. Vorsitzenden Steffen Finke (von links), Pressewartin Ilka Leemhuis und Beisitzerin Insa Groenhoff-Sobottka.

Alternativer Kalender für die WM-Zeit

LEER Der SV Borussia Leer bietet einen alternativen WM-Kalender an. Der Borussia-Kalender, der über www.borussialeer.de abgerufen werden kann, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. »Wir wollen die Gelegenheit dazu nutzen, um zu zeigen, wie viele großartige kulturelle Veranstaltungen in unserer Region stattfinden«, wird der Borussia-Vorstand in einer Mitteilung zitiert.

Borussias 2. Vorsitzender Mario Rauch betont: »Der gegenseitige Austausch ist für uns sehr wichtig und hilft uns beim Blick über den Tellerrand. Es gibt auch in unserer Region so viele Initiativen, die sich mit kreativen Ideen für die gute Sache einsetzen - und die haben unsere volle Unterstützung verdient.« *RZ*

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116
✉ sport@rheiderland.de

Ostfriesland im Arbeitsreiten etablieren

Working-Equitation-Team aus Bunderhee organisierte Turnier

HAREN/BUNDERHEE Organisiert vom Working Equitation Team Ostfriesland des Reit- und Fahrvereines Rheiderland fand jetzt das erste Working-Turnier auf dem Reiterhof Lüßing in Haren statt. Es gab spannende und gut besuchte Wettkämpfe der Klassen E bis S, ergänzt durch eine Führzügelprüfung für die Miniworker.

Das Team hat bereits erfolgreich mehrere Turniere am Trainingsstandort Bunderhee ausgerichtet. »Wir haben nun nach einem weiteren Standort gesucht, um auch ein größeres, mehrtägiges Turnier ausrichten zu können«, erklärt Teammitglied Ute Lindemann in einer Mitteilung von Working Equitation Ostfriesland. Der Reiterhof Lüßing habe mit seinen zwei Reithallen, großem Außenplatz, angeschlossener Gastronomie sowie zahlreichen Gastboxen und Ferienwohnungen ideale Bedingungen geboten.

So reisten denn auch Reiter der Regionalgruppen Bremervörde und Münsterland, Teams aus dem Ruhrgebiet und dem Rheinland sowie »Worker« aus anderen Teilen Deutschlands und den Niederlanden an. Mit Anette



Ute Lindemann mit »Ceci« nach dem Aufnehmen der Garrocha zum Ringstechen. Bei der Working Equitation werden alte Arbeitsreitweisen geritten. Foto: Sandra Viertel Fotografie

Jauch und Hannah Gelczinussen waren zwei Reiterinnen des Championatskaders Deutschland vertreten sowie Margo Timmermanns aus dem niederländischen Championatskader. Unter den wachsamem Augen der Richterinnen Gabriele Hey und Conny Mertens zeigten die Reiterinnen gute Ritte, volle Konzentration und Teamgeist, heißt es in der Mitteilung. 55 Starts waren zu verzeichnen und fanden ihren Höhepunkt in den ra-

santen Speedtrails. Herbstlich geschmückt sorgten die anspruchsvollen Hindernisse für jede Menge Spannung. Angefeuert vom engagierten Moderator des WE-Teams Ostfriesland fieberten die Zuschauer eifrig mit und sorgten für gute Stimmung. »Wir sind rundum zufrieden mit dem Verlauf«, sind sich die Teammitglieder Ute Lindemann und Carina Gerdes einig. »Ohne eine engagierte Truppe, bei der jeder mitzieht, geht es einfach

nicht«, lobten die beiden Organisatorinnen ihre Mitstreiterinnen.

»Wir werden nun in Ruhe das Turnier analysieren, Anregungen aufnehmen und dann in die Planung für das nächste Jahr gehen. Angedacht ist der Termin 10. bis 12. November«, sagt Teamgründerin Ann-Kathrin Franke. »Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, in Ostfriesland einen festen Austragungsort für WE-Turniere zu etablieren.« *RZ*

Ohne SG geht nichts mehr

Versammlung des TuS Ditzumerverlaat

DITZUMERVERLAAT Der TuS Ditzumerverlaat hatte kürzlich zu seiner Jahresversammlung in den »Dorttreff« geladen. Neben den Änderungen bei der Fußballabteilung ging es besonders um den Hüttenbrand im März.

Ein Kabelbrand eines Heizlüfters habe am 5. März einen Schmelbrand verursacht, heißt es einer Mitteilung des Vereins. Die Hütte habe komplett entkernt werden müssen. Den Wiederaufbau übernahmen Fachfirmen. Den Schaden beziffert der Vorsitzende Jens Watermülder auf 17.000 Euro. Derzeit habe der TuS 391 Mitglieder, neun weniger als im Vorjahr, teilt der Verein mit. Laut Watermülder sei dieser Rückgang vor allem der Corona-Krise geschuldet. Positiv sei der Trend beim Kinderturnen. Hier seien 25 Kinder in zwei Gruppen aktiv. Ineke Schulte, die die Turngruppe anbietet, wünscht sich noch Unterstützung.


Im Fußball-Jugendbereich kann der TuS für diese Saison (zusammen mit dem MTV Ditzum und dem SV Ems Jemgum) fünf Mannschaften von der G- bis zur C-Jugend stel-

len. Der Vorstand informierte die Vereinsmitglieder, die Zustimmung signalisierten, über die geplante Spielgemeinschaft mit dem MTV und dem SV Ems im Herrenbereich.

Für die Tischtennisabteilung berichtete Siegfried Janssen von den sportlichen Erfolgen der Herrenmannschaft zum Abschluss der letzten Saison und der anspruchsvollen Situation in der Kreisliga.

Kassenwart Karl-Heinz Madel konnte von einer gesunden finanziellen Lage des TuS berichten. Die Kassenprüfer Hauke Buss und Rikus Janssen bescheinigten eine anstandslose Kassenführung.

Bei den Wahlen wurden folgende Ämter vergeben: Vorsitzender und Jugendobmann Jens Watermülder, 1. stellvertretende Vorsitzende Anke Markus, Kassenwart Karl-Heinz Madel, Geschäftsführer Jan-Hermann Schulte, Beisitzer Grete Schulte, Jörg Siemering, Marcus Reck, Fußballobmann Jan-Hermann Schulte, Tischtennis-Obmann Siegfried Janssen, Schwimmwartin Ineke Schulte, Kassenprüfer Thomas Simmel und Rikus Janssen. *RZ*



WM 2022

Alle wichtigen Termine,
die aktuellen Spielpläne
und Teamvorstellungen
auf www.rheiderland.de!

